LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5315
15. 03. 1991

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Schweitzer (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt und Gesundheit

Fortsetzung des Modells „AIDS-Fachkräfte an Gesundheitsämtern"

Die Kleine Anfrage 2874 vom 1. Februar 1991 hat folgenden Wortlaut:

Das Modellprogramm der Bundesregierung zur Bekämpfung von AIDS, wodurch mit zweckgebundenen Mitteln AIDS-Fachkräfte bei den Gesundheitsämtern beschäftigt werden konnten, läuft im Juni 1991 aus.
Ich frage die Landesregierung:
1. Wird nach Beendigung des Modellversuchs eine Finanzierung durch das Land erfolgen?
2. Ist daran gedacht, die bisherigen Beratungsstellen zu reduzieren?
3. An welchen Standorten bestehen solche Beratungsstellen, und welche sollen ggf. aufgelöst werden?

Das Ministerium für Umwelt und Gesundheit hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. März 1991 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Gesundheit hat mit Schreiben vom 25. Februar die Beendigung seiner bisherigen Modellprogramme zur Bekämpfung von AIDS im Laufe des Jahres 1991 mitgeteilt. In einem Schreiben an die Bundesgesundheitsministerin hat der Landesgesundheitsminister diese Entscheidung bedauert, da nach Auffassung der Landesregierung es sinnvoll gewesen wäre, das Bundesmodellprogramm zumindest noch einige Zeit weiterlaufen zu lassen. Da das Modell „AIDS-Fachkräfte an Gesundheitsämtern" ohne Übergangsregelung zum 30. Juni 1991 auslaufen wird, hat das Ministerium für Umwelt und Gesundheit ein eigenes Konzept zur Fortsetzung der AIDS-Prävention im laufenden Jahr erarbeitet, um zu verhindern, daß die bisherige Aufbauarbeit einen Rückschlag erleidet.

Zu 2.:

Ja.

Zu 3.:

Bisher waren entsprechend der Zahl der Gesundheitsämter 28 AIDS-Fachkräfte in Rheinland-Pfalz tätig. Zukünftig sollen 8 AIDS-Fachkräfte unter Berücksichtigung regionaler Schwerpunkte tätig sein. Diese werden in den Räumen Mainz, Landau, Ludwigshafen, Kaiserslautern, Trier und Koblenz vorgesehen.

Dr. Beth
Staatsminister

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 3. April 1991